



Erfolgsfaktor Energieeffizienz

Geschäftsbericht 2009

Unternehmensstruktur

Unter dem Dach der WAREMA Renkhoff SE sind drei Unternehmen zusammengefasst. Die WAREMA Sonnenschutztechnik GmbH im sächsischen Limbach-Oberfrohna produziert innen liegende Sonnenschutzprodukte sowie außen liegende Jalousien und Raffstoren. Die WAREMA Kunststofftechnik und Maschinenbau GmbH erbringt Leistungen in den Bereichen Kunststofftechnik sowie Formen- und Maschinenbau – auch außerhalb der Gruppe. Die WAREMA International GmbH führt als aktive Zwischenholding die ausländischen Tochtergesellschaften in Österreich, Spanien, Frankreich, China, Dubai und der Schweiz und ist gleichzeitig aktiv im Auslandsgeschäft tätig.

Zudem führt die WAREMA Renkhoff SE die Marktbearbeitung für Sonnenschutz und Steuerungssysteme durch und übernahm im Zuge der Verschmelzung mit der WAREMA electronic GmbH auch die Entwicklungs- und Produktionstätigkeit für Steuerungssysteme.

Kennzahlen					
	2009 TEUR	2008 TEUR	2007 TEUR	2006 TEUR	2005 TEUR
Ertragslage					
Umsatzerlöse	313.192	308.905	303.265	267.846	234.103
Betriebsleistung	314.829	319.355	313.185	276.982	242.074
Personalaufwand	135.162	124.706	120.668	110.441	99.943
Materialaufwand	125.346	132.831	131.734	120.376	104.812
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	9.672	9.685	17.224	7.282	4.670
EBIT (Betriebsergebnis)	5.963	12.611	16.750	7.065	3.413
Jahresüberschuss	7.652	6.021	10.370	6.875	2.291
Vermögens- und Finanzlage					
Anlagevermögen	71.286	70.346	61.178	52.379	52.772
Umlaufvermögen	137.175	140.384	138.146	109.921	98.110
Eigenkapital	88.412	87.628	84.156	74.891	71.336
Bilanzsumme	209.608	212.662	200.162	162.792	151.312
Investitionen	12.873	20.396	19.436	9.630	8.526
Abschreibungen	11.482	10.558	9.838	9.265	7.648
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	28.553	11.550	28.420	12.809	8.646
Kennzahlen					
Umsatzrendite vor Steuern (%)	3,1	3,1	5,7	2,7	2,0
EBIT in % vom Umsatz	1,9	4,1	5,5	2,6	1,5
Eigenkapitalquote (%)	42,2	41,2	42,0	46,0	47,1

Produktübersicht

Außen liegender Sonnenschutz

- Raffstoren
- Rollläden
- Markisen
- Sonnensegel
- Terrassendächer

Innen liegender Sonnenschutz

- Rollos
- Jalousien
- Falstores
- Verdunkelungen
- Insektenschutz
- Vertikal-Jalousien
- Flächenvorhänge

Steuerungssysteme

- KNX-/EIB-Steuerung
- LON-Bus-Steuerung
- konventionelle Steuerungen
- WAREMA climatronic®
- Funksysteme
- EWFS und WMS

WAREMA Renkhoff SE

WAREMA International GmbH

- WAREMA Austria GmbH
- WAREMA France S.a.r.l.
- WAREMA Iberia S.L.
- WAREMA Schweiz GmbH
- WAREMA Sun Shading Systems Co. Ltd., China

WAREMA Sonnenschutztechnik GmbH

WAREMA Kunststofftechnik und Maschinenbau GmbH

Energieeffizienz dank modernster Sonnenschutztechnik

WAREMA entwickelt und produziert als europäischer Marktführer Sonnenschutz und Steuerungssysteme für Gebäude und Räume. So entstehen zukunftsweisende Lösungen, die technisch überzeugen und auf die individuellen Anforderungen der Bauherren ausgerichtet sind. Dadurch werden die Energiebilanz von Gebäuden, der Werterhalt der Immobilie und die Lebensqualität der Menschen verbessert.

Mit partnerschaftlichem Engagement und ganzheitlichen Problemlösungen treten wir in allem, was wir tun, den Beweis für die energiesparende Wirkung von Sonnenschutz an. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die Zukunft!



Inhalt

- | | |
|---|--------------------------------------|
| 2 – 3 Vorwort des Vorstandes | 12 Bericht des Aufsichtsrates |
| 4 – 5 Die Situation – Die Konsequenz | 13 Lagebericht |
| 6 – 7 Der Markt – Die Produkte | 21 Jahresabschluss |
| 8 – 9 Die Kunden – Die Kompetenz | 40 Bestätigungsvermerk |
| 10 – 11 Das Team – Die Mitarbeiter | |

Die WAREMA Renkhoff SE Führungsmannschaft:

Angelique Renkhoff-Mücke, Vorstandsvorsitzende, mit (von links nach rechts):
Edelbert Hammer (Vorstand Finanzen), **Gerhard Mader** (Vorstand Vertrieb),
Harald Freund (Vorstand Technik).



Rückblick 2009

Januar

Starker Partner – WAREMA präsentiert auf der BAU in München Produktneuheiten, Serviceleistungen sowie die Unternehmensphilosophie.



Februar

Innovationsführerschaft bestätigt – R+T Innovationspreis für das akkugestützte WAREMA Nottraff-System für Raffstoren.



Mai

Eröffnet – Das Kompetenzzentrum ist Entwicklung- und Schulungszentrum für Fachhändler, Planer und Architekten.



Vorwort des Vorstandes

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde und WIP Partner!

2009 war ein sehr ereignisreiches und ein überaus anspruchsvolles Jahr. Es war geprägt von den Folgen der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise – der schwersten seit über 60 Jahren. Die Bundesregierung versuchte mit einer Reihe von Maßnahmen dagegen vorzugehen. Die Abwrackprämie war das Wort des Jahres und gleichzeitig die größte Verschrottungsaktion der Auto-Geschichte Deutschlands. Mit milliardenschweren Konjunkturprogrammen sollten die Arbeitsplätze in Deutschland gesichert und die Nachfrage gestärkt werden. Dennoch kämpften viele Unternehmen um ihr Überleben. Manche, darunter Traditionshäuser wie Quelle und Rosenthal, mussten aufgeben.

Diese Krise ging auch an WAREMA nicht spurlos vorüber. Dennoch, unter Berücksichtigung der widrigen Rahmenbedingungen blicken wir auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Die frühzeitig getroffenen Maßnahmen zur Kostensenkung und die neue Unternehmensstrategie zur Stärkung der Exportaktivitäten, die weiter an Bedeutung gewinnen, haben sich bewährt. Angesichts der Weltwirtschaftskrise ist die Entwicklung der Bauwirtschaft in den einzelnen Zielmärkten sehr unterschiedlich. Zunehmend wichtig wird aber auf allen Märkten die Frage der Energieeffizienz: Bauprojekte also, in denen hochwertige und energetisch nachhaltige Planungen, wie z. B. Sonnenschutzlösungen, zum Einsatz kommen. Staatliche Förderprogramme für nachhaltigen Objektbau unterstützen bereits in zahlreichen Ländern den weltweiten Trend zur Energieeffizienz und Nachhaltigkeit im Bauwesen. Diese Entwicklung ist zukunftsweisend, und WAREMA nimmt diese Chance wahr. Mit unseren ganzheitlichen Problemlösungen und Ihrer partnerschaftlichen Unterstützung haben wir die richtigen Weichen für die Zukunft gestellt.

Für Ihr Vertrauen und Ihr Engagement danke ich Ihnen allen herzlich. Ich wünsche Ihnen viel Erfolg für die bevorstehenden Aufgaben im Jahr 2010 und garantiere Ihnen die bestmögliche Unterstützung bei den Herausforderungen, die uns der Markt stellen wird.

Im Namen des Vorstandes und aller Führungskräfte der WAREMA Gruppe



Angelique Renkhoff-Mücke, Vorstandsvorsitzende

September

WAREMA Renkhoff SE – Die neue Firmierung unterstreicht die internationale Ausrichtung der Unternehmensgruppe.



November

„WAREMA erleben“ – WIP Partnertage und WAREMA Partner Meetings für internationale Kunden im neuen Kompetenzzentrum.



Die Situation



Es gilt als wissenschaftlich erwiesen, dass der durch den Menschen ausgelöste Anstieg der CO₂-Emissionen für den Treibhauseffekt und damit für eine beschleunigte Klimaerwärmung verantwortlich ist. Zudem werden die fossilen Energievorräte immer knapper und die Versorgung entsprechend teurer. Dies gibt Anlass, klimaschädliches Verhalten zu verändern und nach alternativen Lösungen zu suchen.

Um die Folgen des Treibhauseffektes einzuschränken, sollen die Emissionen der Industrieländer bis 2050 drastisch gesenkt werden. Die Europäische Union will zudem laut Beschluss vom 14. Dezember 2006 bis 2020 die energieeffizienteste Wirtschaftsregion der Welt werden. Daher müssen wir uns in den kommenden Jahren einer großen Herausforderung stellen: dem Schutz von Umwelt und natürlichen Ressourcen.

Der Einfluss unserer Lebensgewohnheiten auf das Klima ist heute eine unbezweifelte Tatsache. Der Bedarf an Primärenergie wächst im Verhältnis schneller als die Weltbevölkerung. In Deutschland entfällt der größte Teil des Energieverbrauchs auf die privaten Haushalte und dies hauptsächlich zum Heizen. Vor diesem Hintergrund haben steigende Energiepreise zu einer Sensibilisierung der öffentlichen Meinung in puncto Nachhaltigkeit geführt.

Sie geben Anlass, den heutigen Verbrauch einzuschränken und zukünftigen Energiebedarf bedeutend zu verringern. Es herrscht Einigkeit darüber, dass nur der Gesamteffekt vieler einzelner Maßnahmen zu einer Wende führen kann.

Um Energie zu sparen, werden Außenbauteile von Gebäuden wärmetechnisch immer weiter optimiert. Weil kaum mehr Wärme durch Wände, Dächer oder Kellerdecken strömt, sind in Gebäuden Verglasungen für Energieeintrag und Energieverlust ausschlaggebend. Eine effektive Sonnenschutztechnik macht diese Energie hinsichtlich Tageslichteintrag, Wärmeenergieeintrag und Wärmedämmwerten steuerbar. Technischer Sonnenschutz ist das geeignete Mittel, um Energie beim Betrieb von Gebäuden zu sparen und somit den CO₂-Ausstoß zu reduzieren.



Raffstoren mit Seilführung am Congresszentrum Dresden.



Allianz Kai, Frankfurt am Main - Raffstoren mit zwei unterschiedlich wendbaren Behangbereichen und Gegenzug-Rollos mit Bedienung von unten nach oben sowie Rollos zwischen den Führungsschienen.

Die Konsequenz

Mehr Energieeffizienz – weniger CO₂-Ausstoß

Lebensqualität steigern, Energie sparen und den CO₂-Ausstoß senken. Die ESCORP-EU25-Studie des Physibel-Instituts belegt: Durch die Kontrolle von Raumtemperatur und Lichteinfall reduziert technischer Sonnenschutz maßgeblich die für Klimatisierung, Heizung und Beleuchtung benötigte Energie – allein in Europa könnten so jährlich die Emissionen von 111 Mio. Tonnen CO₂ sowie 9,5% der Energiekosten in Gebäuden vermieden werden.



Zu allen Jahreszeiten wird mit Sonnenschutz thermischer und visueller Wohnkomfort bei höchstmöglicher Energieeffizienz geschaffen. Denn im Winter stehen zuverlässiger Kälteschutz und die Nutzung der kostenlosen Sonnenenergie für das Heizen des Innenbereichs im Vordergrund, indem die Sonnenschutzelemente so lange wie nötig geöffnet bleiben. Im Sommer wird bei rechtzeitiger Verschattung verhindert, dass sich die Räume zu sehr aufheizen, so dass beträchtliche Anteile der Klimatisierung vermieden werden können. Bei gezielter Nutzung von Tageslichttechnik entfallen zudem die Kosten für künstliche Beleuchtung.

Die Energieeinsparung sowie die Reduzierung des CO₂-Ausstoßes sind wichtige gesellschaftliche Aufgaben für die Zukunft. WAREMA nimmt dies als Chance wahr, denn intelligente Sonnenschutzlösungen spielen angesichts des Klimawandels eine zentrale Rolle für den Energiehaushalt in Gebäuden. Daneben finden auch die wachsenden Anforderungen moderner Architektur Berücksichtigung. Intelligente Sonnenschutzlösungen müssen energieeffizient, nutzerorientiert, flexibel und ästhetisch sein. Hierfür bietet WAREMA ganzheitliche Problemlösungen und partnerschaftliche Unterstützung.



Der Markt

WAREMA Visio® – schützt ohne zu verdunkeln.



In Sachen Energieeinsparung lag der Fokus der öffentlichen Diskussion bislang auf Wärmedämmung, Heizung und Belüftung. Wie die Studie der European Solar Shading Organization (ES-SO) nachweist, ist gerade die Kombination aus außen und innen liegendem automatisiertem Sonnenschutz ein hoch effizientes Mittel zur Senkung des Energieverbrauchs von Immobilien.

Die Einführung des Energieausweises hat die energetische Leistung von Wohneinheiten transparenter gemacht. Im Rahmen der Energiesparpolitik stellen Bund und Länder umfangreiche Fördermittel für energetisches Bauen und Sanieren zur Verfügung. Steigende Energiepreise und knapper werdende Ressourcen haben den Handlungsbedarf erhöht. Kurzum – Energieeffizienz ist heute und in der Zukunft ein zentrales Thema für die Sonnenschutzbranche. WAREMA sieht hier ein großes Potenzial.

Neben den eigenen Aktivitäten betätigt sich WAREMA als treibende Kraft in Branchenorganen, um das Thema „Energiesparen mit Sonnenschutz“ in der Gesellschaft national und international voranzutreiben. WAREMA engagiert sich deshalb im neu formierten Industrieverband Technische Textilien, Rollläden, Sonnenschutz (ITRS) und hier besonders in den Gremien der Industrievereinigung Rollläden, Sonnenschutz, Automation (IVRSA).



Optimale Sonnenschutzlösungen – individuelle Gestaltung

Für die teilweise stark gekrümmten Fassaden-

abschnitte des Bürogebäudes der Saegeling Medizintechnik GmbH wurde eine Sonderlösung entwickelt. Der außen liegende Rundbogen-Raffstore sorgt in den Büroräumen für blendfreies Tageslicht und schützt vor Überhitzung. Das Gebäude wurde mit dem Deutschen Gütesiegel für Nachhaltiges Bauen in Bronze ausgezeichnet.

Die Produkte



Wie eine zweite Haut liegt der Sonnenschutz vor der großzügigen Verglasung. Gleiche Lamellenbreiten in den gebogenen und geraden Abschnitten führen zu einem homogenen Erscheinungsbild der Außenfassade.



Die konsequente Ausrichtung auf energie-sparende Produkte zeigt sich in zahlreichen Neuheiten aus allen Produktbereichen.

Ein flexibles außen liegendes System, wie Raffstoren, Rollläden oder textiler Sonnenschutz, reduziert den Wärmeeintrag um bis zu 95 %. Raffstoren eignen sich ideal, den Energieaufwand für Kühlung und Kunstlicht zu reduzieren. Die „selektive Lamelle“, die in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Zentrum für Angewandte Energieforschung e.V. entwickelt wurde, reflektiert nur den sichtbaren Anteil der Sonnenstrahlung, nicht aber wärmende UV- und IR-Strahlung in das Gebäude. Abdunkelungs- und Fenster-System-Raffstoren für alle gängigen Wärmedämmverbundsysteme erweitern die auf Energieeinsparung und Design ausgerichtete Produktlinie der Raffstoren.

Ein geschlossener Rollladen bildet in der kalten Jahreszeit ein „stehendes“ Luftpolster zum Fenster, verhindert die Luftzirkulation und reduziert damit den Wärmeverlust durch Konvektion. Der neuartige WAREMA Visio® ermöglicht neben den Vorteilen eines klassischen Rollladens höchste Flexibilität.

Rollos und Flächenvorhänge mit hohem Reflexionsgrad verhindern die Weitergabe von Temperaturschwankungen an der Verglasung nach innen. Spezialbehänge wie der neue aluminiumbedampfte Screen mit Low-e-Beschichtung verstärken diesen Effekt. In Kombination mit einem automatisierten außen liegendes System werden die besten energetischen Effekte erzielt.

Intelligente Steuerungssysteme unterstützen in Abstimmung mit ausgereiften Produkten die kontrollierte Nutzung der Sonnenenergie bei höchstem Nutzerkomfort. Ein moderner, elektronisch gesteuerter Sonnenschutz passt sich automatisch an jahreszeitliche und aktuelle Gegebenheiten an, Sensoren und Zeitschaltuhren steuern das System bedarfsgerecht und sparen so ein Maximum an Energie.



WAREMA climatronic® – reduziert den Energieverbrauch und sorgt für ein angenehmes Klima.



Service- und Marketingleistungen im Zeichen der Energieeffizienz.

Die Kunden

intelligentes und zeitsparendes Softwaretool zur detaillierten Planung und Ausschreibung individueller Sonnenschutzlösungen und Steuerungssysteme entwickelt. Die enthaltene CAD-Bibliothek bietet die Möglichkeit, selbst Schnitte und Ansichten zu generieren und auf die baulichen Gegebenheiten abzustimmen.

Zur Beurteilung des sommerlichen Wärmeschutzes führen wir Berechnungen auf Grundlage der DIN EN 13363 durch, um die Wirksamkeit des Sonnenschutzes für das entsprechende Bauvorhaben exakt zu bestimmen. Gemeinsam mit

dem Fraunhofer-Institut entwickelten wir die Software WAREMA Energieberater. Mit wenigen Mausklicks können Sonnenschutzvarianten und deren energetische Effektivität in Anlehnung an die DIN V 18599 untersucht werden.

Verschiedene Anwendungsbroschüren mit Einbaubeispielen für jeden Produktbereich und zahlreiche Drucksachen sowie ein Film zum Thema Energiesparen stehen zur Verfügung. Auch der WAREMA Internetauftritt beinhaltet einen separaten Bereich zu diesem wichtigen Thema, in dem die relevanten Informationen, Fachbeiträge und Studien zusammengefasst sind. So können sich Fachhandel, Architekten und Fachplaner jederzeit umfassend informieren und ihre Kunden fachgerecht und kompetent beraten.

Am Kundennutzen orientiert sich das ganze Denken und Handeln bei WAREMA. Hierzu sind wir über ein flächendeckendes Vertriebsnetz im permanenten Dialog mit unseren Partnern. Von der Beratung über die Auftragsabwicklung bis hin zu kommunikativen Maßnahmen unterstützen wir alle Kunden und greifen ihre Anregungen auf.

Aufgrund der enormen Bedeutung von Energieeffizienz und Energieeinsparung hat WAREMA 2009 mit der Grundig Akademie einen dreiwöchigen Energieberater-Lehrgang ins Leben gerufen. Ziel war es, den WIP Partnern eine wertvolle Zusatzqualifikation zu ermöglichen, die zu höherer Anerkennung bei Auftraggebern verhilft, das Vertrauen stärkt und durch ein neues Betätigungsfeld für zusätzliche Einnahmen sorgt.

Wenn es um die Optimierung der Energieeffizienz und des Raumklimas geht, stehen unseren Partnern die Kompetenz unseres Bereichs „Bauphysik“ sowie vielfältige Leistungen und Tools zur Wahl des richtigen Sonnenschutzsystems zur Verfügung. So haben wir mit dem Sonnenschutzplaner ein multifunktionales,

Unterschiedliche Systeme an einer Fassade.



Am WAREMA Kompetenzzentrum ist die große Bedeutung von Sonnenschutz- und Steuerungssystemen für energieeffizientes Bauen mit hohem Nutzerkomfort direkt nachvollziehbar – und dies in allen gängigen Einbausituationen.

Innovativ

Das in Niedrigenergiebauweise errichtete Kompetenzzentrum ist ein Vorzeigeobjekt für effizienten Sonnenschutz, moderne Steuerungstechnik und Energieeffizienz am Bau. An den verschiedenen Fassadenelementen sind die wichtigsten WAREMA Sonnenschutz- und Steuerungsprodukte für Großobjekte installiert. Die komplette Gebäudesteuerung erfolgt in LonWorks-Technologie und verfügt über alle Funktionen, die WAREMA für die Automation moderner Objekte bietet. Und all das steht für Praxistests zur Verfügung.



Praxisnahe Vorführungen und Wissenstransfer am Objekt

Das WAREMA Kompetenzzentrum ist Entwicklungsschmiede für Steuerungssysteme und Testumgebung für Produkte, Know-how-Zentrum und Anschauungsobjekt für Seminarteilnehmer. Fachhändler, Planer und Architekten können WAREMA dort live erleben.

Das Gebäude steht ganz im Fokus angewandter Energieeffizienz: Heiz- und Kühldecken werden deaktiviert, sobald im Raum Fenster geöffnet sind. Der Energiebedarf wird anwesenheitsabhängig über kombinierte Sensoren in der Decke optimiert. Mit einer Lamellennachführung wird möglichst viel diffuses Licht in den Raum gelassen, gleichzeitig werden direkte Sonnenstrahlen ausgesperrt.

An einem Glasanbau lassen sich bis zu 15 Anlagen von maximal 12 Metern Höhe gleichzeitig testen. Entwicklung und Systemintegration nutzen die Anlage für Belastungstests, Prüfungen und Produktweiterentwicklungen. So wird die Wirkung objektspezifischer Sonderkonstruktionen auf das Raumklima im angeschlossenen Labor untersucht und optimiert, im Windkanal müssen die Produkte ihre Belastbarkeit an exponierten Fassaden beweisen.



Ob im Büro, zu Hause, auf der Baustelle oder direkt bei WAREMA: Im Vorfeld, während der Realisierung und auch weit darüber hinaus profitieren unsere Partner von unserer breit gefächerten Unterstützung. Ob Verkaufsberater, Objektberater oder die Fachleute im Stammhaus – alle haben Freude daran, ein Teil der Lösung zu sein.

Neben den Teams in der Kundenbetreuung, im Service und im eigentlichen Fertigungsprozess tragen die Fachleute der Forschungs- und Entwicklungsabteilung, der Objektberatung sowie des Qualitätsmanagements zur erfolgreichen Marktbearbeitung mit unseren Partnern bei.

Sonnenschutzsysteme auf dem heutigen Stand der Technologie erfordern nicht nur erfahrene und kompetente, sondern auch eine gewerkeübergreifende Planung. Dabei unterstützen die Fachleute von WAREMA Architekten, Planer und Fachhändler. Denn unsere Experten wissen, welche Kombination von variablen Sonnenschutzsystemen die physikalischen Eigenschaften der Fassade so beeinflussen, dass Gebäude mit geringem Energieeinsatz bewohnbar und behaglich bleiben. So können Sonnenschutzsysteme für Arbeits- und Wohnräume definiert und realisiert werden, die genau den individuellen Anforderungen entsprechen.



BEX Asia 2009

Das auf der Messe vorgestellte WAREMA Objekt Bosch South East Asia Regional Headquarter ist das erste Gebäude in

Singapur, welches die Auszeichnung BCA (Building and Construction Authority) Green Mark Platinum erhalten hat. Dieses herausragende Zertifizierungs-Label für energieeffizientes, nachhaltiges Bauen konnte nur mit außen liegendem automatisiertem Sonnenschutz erreicht werden.



Dabei arbeiten Verkaufsberater, Objektberater und Fachleute für Steuerungssysteme Hand in Hand mit Kollegen aus Forschung und Entwicklung, um sich für unsere Kunden weit über die Auswahl und Planung von Sonnenschutz- und Steuerungssystemen hinaus einzusetzen. Unsere Objektberater unterstützen bei der Ausschreibung, erstellen ein Richtpreisangebot und finden eine geeignete Montagelösung. Auf Wunsch organisieren und präsentieren sie eine Bemusterung des Sonnenschutzsystems, damit sich die Auftraggeber von der Funktionalität und Qualität unserer Produkte überzeugen können.

So entstehen anspruchsvolle Sonderlösungen, bei denen Qualität groß geschrieben wird. Dabei umfasst unser Qualitätsverständnis nicht nur die Produkte und Services, sondern alle internen Prozesse und Leistungen. Denn nur so sind wir in der Lage, höchsten Qualitätsansprüchen mit exzellenten Produkten zu entsprechen und unsere Position im Markt auch in der Zukunft zu sichern.



Die Mitarbeiter

Die Menschen bei WAREMA sichern den Erfolg.

Ein starkes Team

WAREMA steht als Familienunternehmen für gelebte Partnerschaft – in dieser wird gefordert und gefördert. Denn ein faires Miteinander ermöglicht persönliche Weiterentwicklung. Schon immer hatte die Aus- und Weiterbildung bei WAREMA einen hohen Stellenwert. Dabei stößt das umfangreiche Angebot auf eine große Nachfrage, und auch die herausragenden Ergebnisse bestätigen unsere Anstrengungen. Unseren Bedarf an qualifizierten Fach- und Führungskräften für die Zukunft stellen wir aus den eigenen Reihen sicher. So können unsere Geschäftspartner auf neue Ideen und tiefe Branchenkenntnisse vertrauen.

Engagierte, kompetente Mitarbeiter und ein exzellentes Führungsteam sind die besondere Stärke von WAREMA und Voraussetzung für die ausgeprägte Kundenorientierung. Unsere Verbindlichkeit als Partner bedeutet verlässliche Unterstützung auf allen Ebenen. So können unsere Partner sicher sein, dass jeder Einzelne seinen Beitrag zur konsequenten Ausrichtung auf das Thema Energieeffizienz leistet.

Bericht des Aufsichtsrates

Sehr geehrte Damen und Herren,

im abgelaufenen Geschäftsjahr 2009 hat der Aufsichtsrat den Vorstand regelmäßig beraten und die Geschäftsführung überwacht. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat im Rahmen der monatlichen Berichterstattung sowie in drei ordentlichen und einer außerordentlichen Sitzung umfassend über den Gang der Geschäfte und die wirtschaftliche Situation der Unternehmen der WAREMA Gruppe sowie deren Geschäftsbereiche.

Der Aufsichtsrat wurde im Hinblick auf die Umwandlung der WAREMA Renkhoff Holding AG in die Rechtsform einer Europäischen Aktiengesellschaft (SE) und die anschließende Verschmelzung der WAREMA Renkhoff GmbH mit der WAREMA Renkhoff SE informiert und beriet den Vorstand in dieser Angelegenheit. Im Zuge der Umwandlung erhöhte sich die Anzahl der Aufsichtsratsmitglieder von drei auf sechs, darunter zwei Arbeitnehmervertreter.

Der Aufsichtsrat hat sich regelmäßig über die wirtschaftliche Situation des Unternehmens und der einzelnen Geschäftsbereiche, die Geschäftsentwicklung und die Unternehmensplanung informieren lassen und mit dem Vorstand die Geschäftslage des Unternehmens sowie deren strategische Ausrichtung beraten.

Insbesondere zustimmungsbedürftige Vorgänge wurden durch den Aufsichtsrat in den Sitzungen sowie in Umlaufbeschlüssen auf der Basis schriftlicher Berichte des Vorstandes im Detail überprüft und mit dem Vorstand erörtert. Den Entscheidungsvorschlägen des Vorstandes hat der Aufsichtsrat in allen Fällen entsprochen. Darüber hinaus traf sich der Aufsichtsratsvorsitzende mit dem Vorstand zu regelmäßigen Gesprächen.

Die Gesellschaft hat von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, den Lagebericht und den Anhang der Jahresabschlüsse für die WAREMA Renkhoff SE und die Gruppe zusammenzufassen.

Der Jahresabschluss und der Konzernabschluss der WAREMA Renkhoff SE zum 31. Dezember 2009 sowie der mit dem Lagebericht zusammengefasste Konzernlagebericht wurden durch den Diplom-Kaufmann Max Zimmermann, Wirtschaftsprüfer, Augsburg, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Auch der Aufsichtsrat prüfte diese Vorlagen des Vorstandes. Die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrates vor. Der Aufsichtsrat stimmt dem Ergebnis der Abschlussprüfung zu und billigt den vom Vorstand für das Geschäftsjahr 2009 aufgestellten Jahresabschluss. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

Der Vorschlag des Vorstandes für die Verwendung des Bilanzgewinns wurde durch den Aufsichtsrat geprüft. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Vorschlag des Vorstandes an. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung des Aufsichtsrates sind keine Einwendungen zu erheben.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand, dem Management der WAREMA Gruppe sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für den großen persönlichen Einsatz und die guten Leistungen im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Marktheidenfeld, 31. März 2010



Der Aufsichtsrat
Dr. Peter Kahn

Impressum

WAREMA Renkhoff SE
Hans-Wilhelm-Renkhoff-Straße 2
97828 Marktheidenfeld

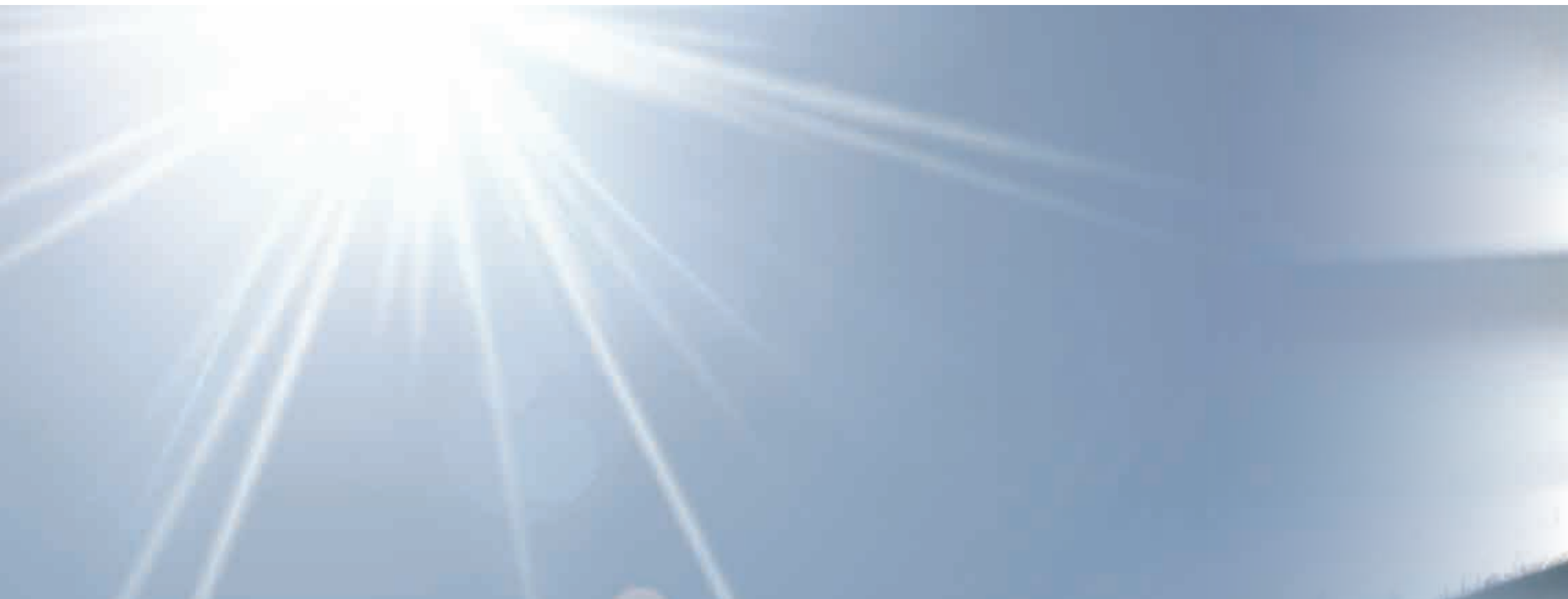
Telefon +49 9391 20-0
Fax +49 9391 20-2009
www.warema.de
E-Mail: info@warema.de

Kontakt

Tatjana Lührs
Telefon +49 9391 20-2410
Fax +49 9391 20-162410
E-Mail: tatjana.luehrs@warema.de

Konzept, Gestaltung und Realisation

CAT Consultants GmbH & Co., Hamburg



WAREMA Renkhoff SE
Hans-Wilhelm-Renkhoff-Straße 2
97828 Marktheidenfeld

Telefon +49 9391 20-0
Fax +49 9391 20-2009
www.warema.de